

BEREIT FÜR VERANTWORTUNG

Nachhaltigkeitsbericht 2024
Berliner Fußball-Verband e.V.



BERLINER
FUSSBALL-VERBAND



SOZIALES



ÖKOLOGIE



ÖKONOMIE

Inhalt

3 Einleitung

Vorwort

Leitbild

Der BFV auf einen Blick

Governance & Strategie

Nachhaltigkeitskonzept

8 Soziale Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Verantwortung

Inklusion

Integration

Förderung Frauen & Mädchen

Geschlechtliche & Sexuelle Vielfalt

Antidiskriminierung

Gewaltprävention & Fairplay

Kinder- & Jugendschutz

Ehrenamt

EURO 2024

Weitere soziale Projekte



26 Ökologische Nachhaltigkeit

Klima- und Umweltschutz

28 Ökonomische Nachhaltigkeit

Wirtschaftlichkeit

Digitalisierung

Innovationspreis

33 Ausblick 2025

EIN TEAM BERLIN.

VORWORT

Liebe Berlinerinnen und Berliner,

Nachhaltigkeit ist längst kein Schlagwort mehr, sondern ein zentrales Thema unserer Zeit - in der Wirtschaft, in der Politik und natürlich auch im Breitensport. Angesichts der zahlreichen Herausforderungen wie dem Klimawandel, Ressourcenknappheit und der Zunahme sozialer Ungleichheiten wird immer deutlicher, dass jede:r Einzelne, aber auch jede Organisation einen Beitrag leisten muss – auch der Berliner Fußball-Verband!

Im Amateurfußball, dem Herzstück des deutschen Fußballs, wird die hohe gesellschaftliche Relevanz des Sports tagtäglich erlebbar. In den Vereinen und auf den Plätzen wird nicht nur Fußball gespielt, sondern auch eine Gemeinschaft gebildet, die Werte wie Fairness, Teamgeist, Toleranz und Verantwortung lebt. Diese Werte sind eng mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit verbunden, die im Fußball ebenso wichtig sind wie im gesellschaftlichen Miteinander.

Gerade im Amateurbereich sind die Vereine tief in ihren lokalen Gemeinschaften verwurzelt. Sie sind Orte, an denen Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen, sich austauschen und voneinander lernen. Der Amateurfußball kann als Motor des Wandels fungieren, indem er nachhaltige Praktiken sichtbar macht und über seine emotionale Wucht viele Sportler:innen für die Wichtigkeit und Dringlichkeit nachhaltiger Maßnahmen sensibilisiert.



Ich bin davon überzeugt, dass der Amateurfußball durch seine Vorbildfunktion und seine Reichweite einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausüben kann. Jeder Schritt trägt dazu bei, das Bewusstsein für ökologische, ökonomische und soziale Verantwortung zu schärfen - nicht nur bei Spieler:innen und Funktionär:innen, sondern auch bei Fans und der breiten Öffentlichkeit.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten – als EIN TEAM BERLIN!

A handwritten signature in black ink, reading "Bernd Schultz".

Bernd Schultz
Präsident Berliner Fußball-Verband e. V.

UNSER LEITBILD - WIR SIND DER BERLINER FUßBALL-VERBAND

Wir **organisieren** den Amateurfußball in der Hauptstadt, kümmern uns um die **Talentförderung**, sind für die **Qualifizierung** verantwortlich und übernehmen Verantwortung für die **Gesellschaft**.

Gemeinsam mit allen, die auf und neben dem Fußballplatz mitwirken, sind wir **EIN TEAM BERLIN!**

Ein Team, das für **Vertrauen, Zusammenhalt** und **Respekt** steht.
Ein Team, welches sich für den **Berliner Fußball** engagiert und ihn ermöglicht.

Berlin ist die Stadt der Freiheit; in der man machen kann, was man will und sein kann, wer man will.
Eine Stadt, die schnelllebig ist und in der die Welt zusammentrifft.

Deshalb braucht Berlin den Amateurfußball. Weil er allen Menschen **Halt, Zugehörigkeit, Identität, Struktur, Selbstbewusstsein** und ein **soziales Zuhause** bietet.

Weil er **Ruhe** in die Hauptstadt, **Ordnung** in das Chaos und **Zugehörigkeit** in die Anonymität bringt.

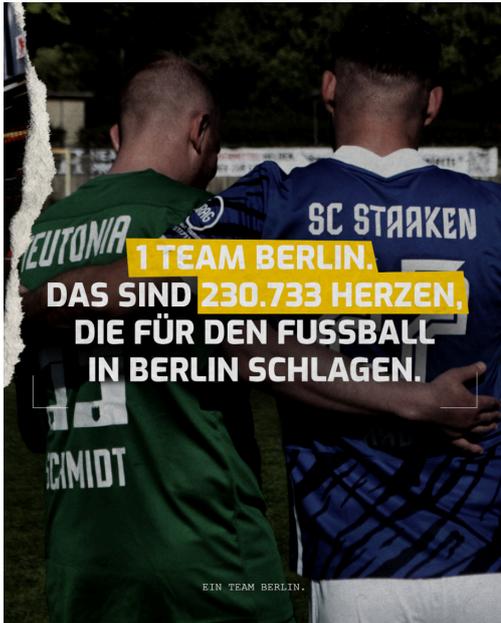
Berlin ist eine Stadt, die den **Amateurfußball** braucht.
Den **leistungsorientierten Fußball**.
Den **Breitenfußball**.
Den für jeden Menschen **zugänglichen Fußball**.
Den **nachhaltigen und somit organisierten Fußball**.

Deswegen sind wir stolz, **EIN TEAM BERLIN** zu sein!

Weil **Wir** Gemeinschaft brauchen.
Weil **Wir** Zugehörigkeit brauchen.
Weil **Wir** Beständigkeit brauchen.
Weil **Wir** Weiterentwicklung brauchen.

WEIL WIR DEN AMATEURFUSSBALL BRAUCHEN.

DER BFV AUF EINEN BLICK



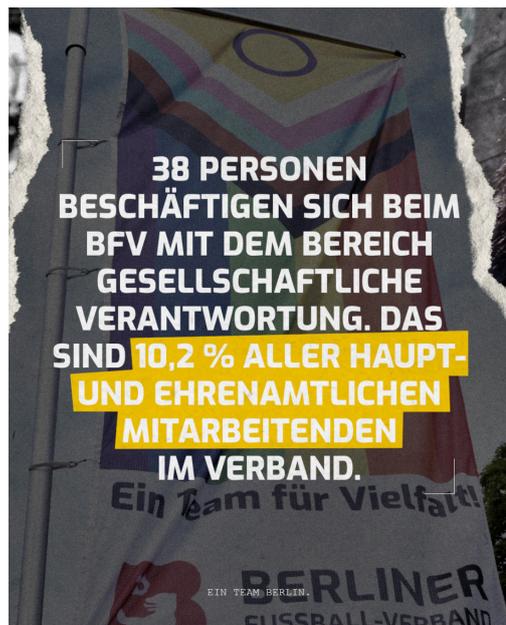
230.733 Mitglieder

348 Vereine

3.850 Teams

>30.000 Durchgeführte Spiele

1.042 Schiedrichter:innen



71 Hauptamtliche

250 Ehrenamtliche

80 Honorarkräfte

Stand: Februar 2025

GOVERNANCE & STRATEGIE

Future BFV 2025

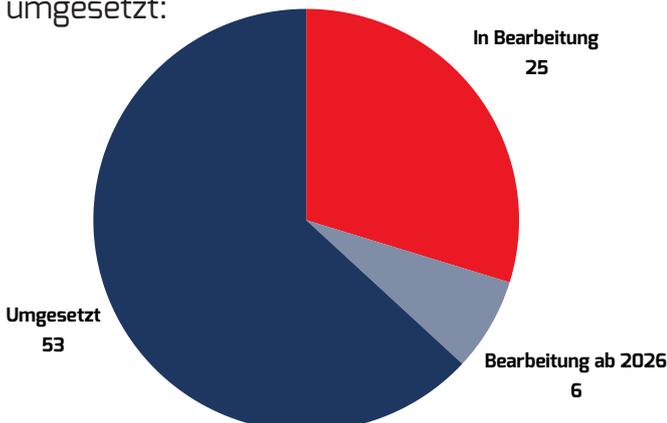
Durch den Präsidiumsbeschluss vom 29.01.2020 machte sich der Berliner Fußball-Verband auf den Weg, der professionellste und innovativste Landesverband im DFB zu werden. Unter der Projektleitung von Geschäftsführer Kevin Langner wurden in der Folge 12 Zukunftswerkstätten in relevanten Themenfeldern wie Verbandsstruktur, gesellschaftliche Verantwortung, Infrastruktur, Finanzen oder Innovation gegründet, in denen in enger Zusammenarbeit mit den Berliner Vereinen insgesamt 108 Handlungsempfehlungen entwickelt wurden.

Auf dem Verbandstag 2023 wurde dem Projekt "Future BFV 2025" mit der Schaffung der Vizepräsidentenposition Future BFV und mit der Wahl von Ralph Rose in dieses Amt neuer Schwung verliehen. Zusammen mit der neu gebildeten Steuerungsgruppe, den hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und dem Umsetzungsteam sollen so mindestens 80 Prozent der Maßnahmen systematisch bis zum Verbandstag 2025 umgesetzt werden.

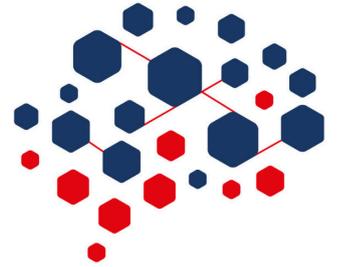
Weiter Infos unter: <https://www.berliner-fussball.de/futurebfv/>

Aktueller Arbeitsstand

Zum Verbandstag 2023 wurden die ursprünglich 108 Handlungsempfehlungen zu 84 Empfehlungen zusammengefasst. Von diesen verbliebenen 84 Handlungsempfehlungen wurden bis zum Jahresende 2024 insgesamt 53 Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:



Stand: Februar 2025



FUTURE BFV

Masterplan Amateurfußball

In der täglichen Arbeit und der strategischen Ausrichtung orientiert sich der BFV darüber hinaus an den Maßnahmen aus dem Masterplan Amateurfußball vom DFB. Das Ziel des für das Jahr 2024 aktualisierten Masterplans ist es, die Vereinsqualität zu verbessern und den Vereinsfußball an der Basis zu stärken.

Dafür beinhaltet der Masterplan Amateurfußball die folgenden acht Teilziele:

1. Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Spieler:innen
2. Positive Entwicklung der Mannschaftszahlen im Spielbetrieb und in den Vereinen
3. Gewinnung, Bindung sowie Aus- und Weiterbildung von (ehrenamtlichen) Vereinsmitarbeiter:innen
4. Gewinnung, Bindung sowie Aus- und Weiterbildung von Trainer:innen
5. Gewinnung, Bindung & Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichter:innen
6. Zugang zu moderner Sportinfrastruktur bedarfsgerecht verbessern
7. Ressourcen optimieren
8. Gewinnung und Bindung von passiven Mitgliedern und Zuschauer:innen.

BEREIT FÜR VERANTWORTUNG - DAS NACHHALTIGKEITSKONZEPT DES BFV

Der Berliner Fußball-Verband ist "**Bereit Für Verantwortung**" - bereit für die Verantwortung gegenüber den Mitarbeiter:innen, den Partner:innen, vor allem gegenüber den Berliner Vereinen und ihren Mitgliedern.

Um diesem Vorsatz gerecht zu werden, verfolgt der BFV einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz in den Bereichen **Soziales, Ökologie und Ökonomie**. Konkret bedeutet das, interne Prozesse weiter gemäß nachhaltiger Gesichtspunkte umzugestalten und die gesellschaftliche Bedeutung von Nachhaltigkeit über den Amateurfußball in die Gesellschaft zu tragen. Denn klar ist: Für eine **lebenswerte Zukunft** ist die **Priorisierung von Nachhaltigkeitsthemen** unabdingbar. Voraussetzung dafür sind der Aufbau von gefestigten finanziellen und personellen **Strukturen**, der Ausbau des bereits bestehenden, kompetenten **Partnernetzwerks** und die Implementierung einer ganzheitlichen **Nachhaltigkeitsstrategie**.

Durch eine Nachhaltigkeitsstrategie soll eine noch zielgerichtete und wirksamere Ausrichtung der Nachhaltigkeitsarbeit erreicht werden. Dafür ist es wichtig, zukünftig eine **Messbarkeit** der Maßnahmen in allen Nachhaltigkeitsdimensionen zu erreichen. Für eine erfolgreiche Umsetzung werden zukünftig auch die **17 Sustainable Development Goals** (SDGs) der Vereinten Nationen verstärkt in den Fokus rücken.



Entsprechend der Zielvorgaben des **Future BFV** Prozesses wird zukünftig ein jährlich erscheinender Nachhaltigkeitsbericht wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Ausrichtung des BFV sein. Das Ziel ist es, alle umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen gebündelt an die relevanten Stakeholder zu kommunizieren und zukünftig eine **Überprüfbarkeit** und **Vergleichbarkeit** der umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen beim BFV zu erreichen.

Anmerkung:

Beim Lesen des Nachhaltigkeitsberichts wird Ihnen immer wieder die nebenstehende Grafik begegnen. Da fast alle Maßnahmen in der Regel mehrere Nachhaltigkeitsdimensionen betreffen, dient die Grafik zur Einordnung der Wirksamkeit der Maßnahmen und Projekte in den verschiedenen Dimensionen.





SOZIALE NACHHALTIGKEIT

“Die gesellschaftliche Verantwortung muss von jeder & jedem im Fußball getragen werden!”

THERESA HOFFMANN
(ABTEILUNGSLEITERIN GESELLSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG)

Fußball ist mehr als ein Sport - er ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und hat das Potenzial, weit über das Spielfeld hinaus positiv auf die **Gemeinschaft** einzuwirken. Als Fußballverband sieht der BFV es als seine Pflicht an, **soziale Verantwortung** zu übernehmen und einen aktiven Beitrag zu gesellschaftlichen Themen zu leisten. Fußball hat die einzigartige Fähigkeit, Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem Status oder Religion zu verbinden. Diese Kraft möchte der BFV nutzen, um nachhaltig auf die Vereinslandschaft einzuwirken und positive Impulse im Verband sowie in den Vereinen zu setzen.

In einer Zeit, in der **soziale Gerechtigkeit, Inklusion** und **Antidiskriminierung** immer drängendere Themen werden, ist es besonders wichtig, diese Aspekte im eigenen Handeln zu verankern. Der Fußball bietet eine Plattform, auf der der BFV als Verband **Verantwortung** übernimmt - sei es bei der Förderung von **Vielfalt**, der **Bekämpfung von Diskriminierung** oder der Unterstützung und dem **Schutz benachteiligter Gruppen**. Aus diesem Grund hat der Berliner Fußball-Verband für seine gesellschaftliche Arbeit folgende Zielgruppen definiert:

-  **Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen**
-  **Frauen und Mädchen**
-  **Personen mit Fluchterfahrungen**
-  **tin* Athlet:innen**
-  **Alle Aktiven im BFV**

Der BFV setzt sich dafür ein, dass der Fußball als Instrument für **gesellschaftlichen Wandel** genutzt werden kann und trägt so aktiv zur Förderung einer **fairen und respektvollen Kultur** auf und neben den Berliner Sportplätzen bei. Durch vielfältige Präventionsmaßnahmen wird der Sport gestärkt und auch die **Gesellschaft** nachhaltig positiv beeinflusst.

Getreu dem Motto **EIN TEAM BERLIN** sieht sich der Berliner Fußball-Verband in der Verantwortung, selbst als **Vorbild** zu handeln und so auch andere Organisationen zu inspirieren.



13,9 Mrd.€

beträgt die jährliche Sozialrendite durch den Amateurfußball in Deutschland laut dem UEFA SROI-Modell.

Weitere Infos unter:

<https://www.ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de/>

“ALLE MENSCHEN PROFITIEREN VON DER UMSETZUNG INKLUSIVER MAßNAHMEN!”

KARL FELIX HEINZ
(INKLUSIONSBEAUFTRAGTER)

Fußball für alle

Seit dem Jahr 2020 wird das Projekt “Fußball für alle” zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Berliner Fußball durch die Aktion Mensch unterstützt. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Behinderung als Spieler:innen, Zuschauer:innen, Schiedsrichter:innen, Trainer:innen oder Volunteers aktiv in den Fußball zu integrieren. Zudem setzt der BFV in den Bereichen Qualifizierung und Öffentlichkeitsarbeit vielfältige Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung um und entwickelte sich so in den letzten Jahren zu einem der innovativsten und aktivsten Fachsportverbände für Inklusion von Menschen mit Behinderung.



1 gehörloser Schiedsrichter ist Woche für Woche auf den Berliner Sportplätzen unterwegs.

Top 5 Maßnahmen in 2024:

-  Durchführung der 1. Inklusiven Fußball-Liga Berlin in Kooperation mit dem Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Berlin (BSB)
-  Inclusion Day: Ein unvergesslicher Tag für Fußballer:innen mit Behinderung in der Fanzone der Euro 2024
-  Inklusives Volunteer-Programm beim DFB-Pokalfinale
-  Ausbildung von Co-Trainer:innen mit Behinderung
-  Sensibilisierungs- und Mitmachangebote im Blinden-, Amputierten- und Gehörlosen-Fußball bei diversen Veranstaltungen



„Fußball ist nicht nur ein Spiel, sondern auch ein wertvolles Instrument zur Förderung von Integration und gesellschaftlichem Zusammenhalt“

TOM MOLNÁR
(PROJEKTLEITER FUSSBALL GRENZENLOS)

Seit 2016 ermöglicht die Senatsverwaltung für Inneres und Sport das Projekt „FUSSBALL GRENZENLOS“. Der BFV unterstützt mit dem Projekt Menschen mit Fluchterfahrung und ermöglicht ihnen die Teilnahme am Fußball. Die Mitarbeiter von FUSSBALL GRENZENLOS sind Ansprechpartner für Fragen und vermitteln sowie beraten in allen fußballbezogenen Angelegenheiten mit und für Geflüchtete in Berlin. Darüber hinaus zielt FUSSBALL GRENZENLOS darauf ab, direkt in Geflüchtetenunterkünften Fußballmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, indem Fußball AGs durch ehrenamtliches Engagement angeboten und Unterkünfte mit Fußballmaterialien unterstützt werden. Zusätzlich besteht eine Anbindung an den Berliner Vereinsfußball, bei der interessierte Personen Unterstützung bei der Vereinssuche erhalten. Mit jährlichen Qualifizierungslehrgängen bietet FUSSBALL GRENZENLOS Menschen mit Fluchterfahrung einen niedrigschwelligen Einstieg in das Lizenzsystem des deutschen Fußballs sowie in ehrenamtliche Tätigkeiten. Durch Vernetzung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit werden positive Vorbilder sichtbar gemacht und der interkulturelle Austausch sowie das gegenseitige Verständnis innerhalb der Gesellschaft können gefördert werden.



FUSSBALL GRENZENLOS verfolgt die drei Teilaspekte:

- **Teilnahme am Fußball ermöglichen**
- **Qualifizierung für ehrenamtliche Tätigkeiten**
- **Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**

Kennzahlen 2024:

- 52** Personen mit Fluchterfahrung konnten in Berliner Fußballvereine vermittelt werden.
- 14** Personen wurden in einem Sonderlehrgang für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund zu Trainer:innen ausgebildet.
- 107** Fußball-AGen wurden für Mädchen und Jungs zwischen 6-17 Jahren in 4 Geflüchtetenunterkünften durchgeführt.
- 8** Unterkünfte wurden mit Fußballmaterialien (Bälle, Hüthen, Leibchen, Tore) ausgestattet.

“IMMER MEHR MÄDCHEN FINDEN DURCH UNSER PROJEKT ZUGANG ZUM FUßBALL!”

JANA HEYDE
(PROJEKTLITERIN ALLE KICKEN MIT!)

Alle kicken mit!

Das Projekt "Mädchenfußball in Berlin - Alle kicken mit!" wurde 2012 vom Berliner Fußball-Verband ins Leben gerufen, um **Mädchen** im Grundschulalter einen einfachen **Zugang zu Fußballangeboten** in ihrer Nähe zu ermöglichen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Mädchen mit Migrationsgeschichte und aus sozial benachteiligten Familien. Das Projekt besteht aus vier Bausteinen: **AGen**, **Ferien camps**, **Turnieren** und **Qualifizierungsmaßnahmen**. Ziel ist es, Mädchen für Fußball zu begeistern, ihnen einen **geschützten Rahmen** für erste Ballkontakte zu bieten und ihnen den **Einstieg in den organisierten Sport** zu erleichtern. Dabei wird eng mit den lokalen Fußballvereinen zusammengearbeitet, um den Übergang in den Vereinssport zu fördern.



ca. 35%

mehr Mädchen spielen gegenüber dem Jahr 2019 Fußball in Berlin

Kennzahlen 2024:

1.724 Mädchen sind insgesamt Mitglied der Arbeitsgemeinschaften.

66 AGen finden regelmäßig statt.

56 Kooperationsschulen sind Teil des Projekts.

21 Vereine sind als offizielle Kooperationsvereine dabei.

14 Projektturniere mit 460 Teilnehmerinnen* wurden durchgeführt.

4 Fußballcamps für insgesamt 84 vereinslose Teilnehmer:innen haben stattgefunden.

3 FLINTA*-Qualifizierungslehrgänge mit 54 Teilnehmer:innen wurden durchgeführt.

„GESCHÜTZTER RAUM FÜR DEN WEG ZUR **TRAINERIN**“

SAFA SEMSARY
(PROJEKTLEITERIN FEMALE COACHES BERLIN)

Female Coaches Berlin

In der Berliner Vereinslandschaft herrscht ein Mangel an **Trainerinnen**. Trotz steigender Spielerinnenzahlen ist der Anteil der Trainerinnen immer noch gering. Das möchte der Berliner Fußball-Verband gemeinsam mit Nike ändern! „**Female Coaches Berlin**“ ist ein innovatives und inspirierendes Programm, das speziell darauf abzielt, Frauen als **Trainerinnen** zu gewinnen und auszubilden.



34 Personen

haben sich angemeldet und sind bis Juni 2025 Teil des Projekts, um nach Abschluss Kindern und insbesondere Mädchen in Berlin positive Fußballerlebnisse zu ermöglichen

Kurzinterview mit Projektleiterin Safa Semsary

Du leitest seit Juli beim Berliner Fußball-Verband das Programm „Female Coaches Berlin“. Was begeistert dich daran?

Safa: Was mich speziell an dem Projekt begeistert, ist, dass es versucht, Lücken zu schließen und Unterrepräsentanzen auszugleichen. Das Projekt richtet sich an Mädchen und Frauen, die es aus verschiedenen Gründen schwerer haben, im Fußball zu bestehen. Ich als Projektleiterin bin nicht dafür zuständig, ihnen beizubringen, wie Trainings durchgeführt werden, sondern bin für sie da, begleite sie auf dem Weg und versuche gemeinsam mit ihnen rauszufinden, wo ihre Stärken liegen und was für eine Art Trainerin sie werden können.

Welche Learnings gibt es aus dem Programm?

Safa: Für viele Teilnehmerinnen* ist der Abschluss des Zertifikats ein elementarer Schritt, weil ihnen im Kontext Fußball in der Regel Kompetenzen abgesprochen werden. Im Laufe der Qualifizierung haben wir gemeinsam erkannt, dass die Inhalte viel stärker auf die Herausforderungen von Frauen* im männerdominierten Fußball eingehen sollten. Für mich ist das Programm schon jetzt ein voller Erfolg, weil wir Perspektiven für Frauen* im Fußball schaffen und einen wichtigen Beitrag zu einer inklusiveren Nachwuchsförderung in unserer Stadt leisten.

Das sagen Teilnehmende zum Programm:

„Die Ausbildung hat mir nicht nur wertvolle fachliche Grundlagen vermittelt, sondern auch mein Selbstvertrauen gestärkt. Ich fühle mich sicherer, mein Wissen auf dem Platz umzusetzen.“

„Ich fühle mich empowert, gerade auch als Frau, insbesondere im Lernen und Austausch mit der Gruppe.“

„Es ist bewundernswert, dass in dieser Gruppe im Kontext Fußball niemand ausgelacht wird, wenn Wissen fehlt. Alle unterstützen sich tatkräftig.“



JUL '24

Projektstart
&
Start der
Bewerbungsphase

SEP '24

Startschuss im NIKE
Berlin HUB

NOV '24

-

DEZ '24

Praxisphase

MÄR '25

-

APR '25

Auswertung und
Erprobung

JUN '25

Projektabschluss und
Zertifikatsübergabe





GOAL, GIRL!

Sei bei der Akademie für junge, engagierte Frauen im Fußball dabei und erfahre alles rund um Persönlichkeitsentwicklung und Co.



Mädchen
FUSSBALL
in Berlin
Alle kicken mit!



„EIN SICHERER FUßBALLRAUM FÜR QUEERE MENSCHEN IST UNVERZICHTBAR.“

LUIZA SPENGLER
(ANTIDISKRIMINIERUNG & VIELFALT)

Schon seit dem Jahr 2011 arbeitet der Berliner Fußball-Verband mit dem LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V. zusammen, um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Fußball zu fördern und Diskriminierung zu bekämpfen. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg war die Einführung des dritten Geschlechtseintrags "divers" bei der Vergabe von Spielberechtigungen im Jahr 2020. Dies gelang dem Berliner Fußball-Verband als erstem Landesverband Deutschlands.

Ein Highlight im Jahr 2024 war die **Hissung der Progress-Pride-Flagge** im Pride Month Juni – ein wichtiges Zeichen für Vielfalt im Berliner Amateurfußball. Zudem wurde das kostenfreie **Trainingsangebot für tin* Personen** erfolgreich fortgeführt, welches aktuell zweimal monatlich unter Leitung einer tin* Person stattfindet. Gemeinsam mit dem LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e.V. und dem Landessportbund Berlin veranstaltete der BFV im Sommer 2024 den **Fachtag „Vereine stark machen für Vielfalt im Sport“**, um einen queeren Austausch im Sport und Empowerment zu fördern.

Zwei neue ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützen den Bereich Vielfalt, während Sensibilisierungsworkshops und die Begleitung des tin* Spielrechts weiter ausgebaut wurden. Zudem soll der **FLINTA* B-Lizenz-Lehrgang** jährlich mit wachsender Teilnehmer:innenzahl stattfinden.

Der BFV arbeitet u. a. in Kooperation mit Partnerorganisationen an der Erschaffung von **klaren Maßnahmen** gegen Homofeindlichkeit, Transfeindlichkeit und Diskriminierung aufgrund der sexuellen und geschlechtlichen Identität. Solange Diskriminierungen im Berliner Fußball jedoch Alltag sind, braucht es **Schutzräume für queere Menschen**.



„ES BRAUCHT DISKRIMINIERUNGSKRITISCHE STRUKTUREN FÜR NACHHALTIGE VERÄNDERUNGEN!“

HENRIK FRANKEMÖLLE & LUISA SPENGLER
(ANTISEMITISMUS & ANTIDISKRIMINIERUNG)

Der Berliner Fußball-Verband setzt sich entschlossen **gegen Diskriminierung** im Sport ein. Fußball ist mehr als ein Spiel – er ist eine **Plattform für Gemeinschaft, Inklusion und Respekt**. Um Diskriminierung aktiv und langfristig entgegenzuwirken, hat der BFV die Anlaufstelle Antidiskriminierung verstärkt – es arbeiten mittlerweile 2 hauptamtliche und 2 ehrenamtliche Mitarbeitende in dem Bereich.

Mit Unterstützung der Stiftung EVZ im Förderprojekt „Strukturen schaffen gegen Antisemitismus“ und der Deutschen Sportjugend (DSJ) im „Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport“ arbeitet der BFV daran, **nachhaltige Strukturen** gegen Antisemitismus und alle Diskriminierungsformen zu etablieren. Dazu wurde im Jahr 2024 u. a. eine BFV-weite Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen durchgeführt, um gezielte Maßnahmen unter

Einbezug der aktiven Mitglieder des BFV zu entwickeln. Zusätzlich soll die Überarbeitung der Website künftig für mehr **Transparenz** in der Antidiskriminierungsarbeit sorgen und zum Verständnis von Bearbeitungsprozessen bei Diskriminierungsvorfällen beitragen.

Betroffene werden aktiv ermutigt, **Diskriminierungen zu melden**, um bei Bedarf Unterstützung zu erhalten und Veränderungen anzustoßen. Der BFV ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Gemeinsam für einen Fußball, in dem sich alle sicher und willkommen fühlen.



140

intern erfasste Diskriminierungsvorfälle im Jahr 2024

Maßnahmen in 2024:

-  **Förderung durch die EVZ-Stiftung** im Projekt Strukturen schaffen gegen Antisemitismus.
-  **Förderung durch die Deutsche Sportjugend (DSJ)** im „Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport“.
-  Teilnahme am **NOFV-Antirassismus-Pilotprojekt**: Vereine erhalten so die Möglichkeit, an rassismuskritischen Workshops und Empowerment Workshops teilzunehmen.
-  **Durchführung von Schulungen** in Haupt- und Ehrenamt zur Sensibilisierung für antidiskriminierendes Verhalten.
-  Etablierung der **IHRA-Definition** im Berliner Fußball-Verband.



INTERVIEW LUISA SPENGLER UND HENRIK FRANKEMÖLLE

Hallo Luisa, Hallo Henrik!

Erzählt doch bitte beide einmal kurz, wie ihr zum BFV gekommen seid und was ihr davor gemacht habt?

Luisa Spengeler: Ich bin seit Dezember 2023 Jahres beim BFV, habe vorher meinen Master in kulturwissenschaftlicher Linguistik absolviert und wusste, dass ich in den Bereich Gleichstellung wollte. Da habe ich die Stellenausschreibung beim BFV gesehen und weil ich eh privat öfter zu Berliner Fußballspielen gehe, hat das sehr gut gepasst.

Henrik Frankemölle: Ich bin seit Mitte Juli 2024 beim BFV als Werkstudierender tätig und studiere im Master interdisziplinäre Antisemitismusforschung. Da ich mein Leben lang schon Fußballfan bin, brauchte ich bei der vom BFV ausgeschriebenen Stelle nicht lange überlegen.

[...]

Das klingt nach einer sehr guten Basis. Kommen wir mal speziell auf die Stiftung zu sprechen: Erläutert doch bitte kurz, wie es zur Förderung durch die EVZ kam und wie sie vom BFV ausgestaltet wird.

LS: Wir wurden von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des BFV auf die Stiftung aufmerksam gemacht, haben uns gezielt auf das Projekt beworben und sind sehr glücklich, für die Förderung ausgewählt worden zu sein.

HF: Unser Ziel für die Projektlaufzeit von zwei Jahren ist in erster Linie, Antisemitismus auf den Berliner Fußballplätzen sichtbar zu machen. Wir wollen alle Beteiligten des Berliner Fußballs für das Thema Antisemitismus sensibilisieren, wollen im Verband klare Richtlinien gegen Antisemitismus und Diskriminierung setzen und unsere Verbandsarbeit im Bereich Antidiskriminierung transparent machen.

Ihr habt gerade schon angesprochen, dass die Verbandsarbeit zu diesem Thema transparent geschehen soll. Welche Aufgaben nehmt ihr in eurer Rolle beim BFV im Arbeitsalltag wahr und wie knüpfen sie an das Motto des Förderprogramms „Strukturen schaffen gegen Antisemitismus“ an?

LS und HF: Unsere Arbeit lässt sich aufteilen in einen aktiven und einen präventiven Teil. Zum aktiven Teil gehört beispielsweise, dass unsere Woche damit anfängt, dass wir uns die Sonderberichte der Schiedsrichter:innen des vergangenen Wochenendes und vergangene Sportgerichtsurteile vornehmen, etwaige Diskriminierungsvorfälle dokumentieren und anfängt, dass wir uns die Sonderberichte der Schiedsrichter:innen des vergangenen Wochenendes und vergangene Sportgerichtsurteile vornehmen

und vergangene Sportgerichtsurteile vornehmen, etwaige Diskriminierungsvorfälle dokumentieren und im Anschluss schauen, ob zu Einzelfällen weitere Maßnahmen in Betracht gezogen werden müssen. Ein weiterer Punkt ist die Organisation von Schulungen für alle Beteiligten des Berliner Fußballs. Zu dem präventiven Teil und speziell auf das Motto des Projekts bezogen, zählen konzeptionelle Aufgaben, mit denen wir versuchen, strukturelle Veränderungen im Verband voranzutreiben. Das fängt damit an, dass wir die Antisemitismus-Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) etablieren wollen, um deutlich zu machen, dass der Berliner Fußball geschlossen gegen Antisemitismus steht.

Warum hat für euch gerade Fußball das Potenzial, Diskriminierung und Anfeindungen entgegenzuwirken?

LS und HF: Fußball ist ein Teamsport, man kommt zusammen und arbeitet für ein gemeinsames Ziel. Darüber hinaus ist Fußball, gerade in Berlin, unglaublich vielfältig. Menschen mit verschiedensten Nationalitäten und Hintergründen treffen Woche für Woche aufeinander. Das bietet die Möglichkeit, Toleranz zu entwickeln, Vorurteile aufzulösen und Diskriminierung entgegenzuwirken.

Durch seine Vielfalt begegnen sich gerade in Berlin auf den Fußballplätzen jedes Wochenende unterschiedlichste gesellschaftliche Gruppen. Wie schafft man es, Antisemitismus und Diskriminierung dort die Stirn zu bieten?

LS und HF: Die Stirn bieten ist definitiv das langfristige Ziel. Zuerst ist es wichtig, darauf aufmerksam zu machen und ein Bewusstsein zu schaffen, um dann Maßnahmen einzuleiten und geschaffene Strukturen zu nutzen, um Antisemitismus und Diskriminierung auf den Berliner Fußballplätzen entgegenzuwirken. Grundsätzlich ist es so, dass Vorfälle gemeldet werden und auch bei uns als Verband ankommen sollten, um dokumentiert und somit nach Wunsch der Betroffenen begleitet zu werden. Damit wird ein Bewusstsein geschaffen und es gibt uns die Möglichkeit, weitere Handlungsschritte einzuleiten. Die Meldung kann zum einen durch die Schiedsrichter:innen in Form eines Sonderberichts gelten, hierfür kann aber auch von allen Beteiligten der „Melde-Button“ für Gewalt- und Diskriminierungsfälle genutzt werden.

Vielen Dank für das Gespräch, ihr beiden!//





EIN TEAM FÜR VIELFALT



LSVD
Lesben- und Schwulenverband
Berlin-Brandenburg

FUSSBALL TRAINING für tin* Personen

NIMM BETROFFENE ERNST UND HÖRE IHNEN ZU

MELDE DISKRIMINIERUNG JETZT!



Diskriminierung betrifft uns alle.

Auch du warst schon mal Teil des Problems.

Sei Teil der Lösung!

DISKRIMINIERUNGEN MELDEN!

“REGELN FÜR EIN FAIRES MITEINANDER SIND WICHTIG AUF UND NEBEN DEM PLATZ!”

ALINA FÖRSTER
(GEWALTPRÄVENTION & FAIRreint)

Der Berliner Fußball-Verband setzt sich konsequent für ein gewaltfreies Fußballspiel in der Hauptstadt ein. Um dieses Ziel zu erreichen, fordert der BFV alle beteiligten Akteur:innen auf, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzuwirken. Präventive Anti-Gewalt-Maßnahmen sowie die Förderung von Fairplay sollen durch Sensibilisierung der Spieler:innen, Fans und weiteren Beteiligten die Gewaltvorfälle minimieren. Täter:innen werden durch konsequente sportgerichtliche Maßnahmen bestraft und mit Auflagen wie der Teilnahme an Anti-Gewalt-Kursen an Wiederholungstaten gehindert. Durch enge Zusammenarbeit, regelmäßige Spielbeobachtungen, Beratungen und den Austausch im Ausschuss für Fairplay & Ehrenamt soll langfristig eine gewaltfreie und faire Atmosphäre auf den Fußballplätzen Berlins geschaffen werden.

Kooperation BFV mit der Berliner Staatsanwaltschaft

Der Berliner Fußball-Verband wird künftig Fälle von Hasskriminalität nicht nur dem Sportgericht, sondern auch der Staatsanwaltschaft Berlin melden. Am 30. Mai 2024 wurde dazu eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um auf vorurteilsmotivierte Straftaten im Fußballkontext schneller und konsequenter zu reagieren. Die Anlaufstelle für Gewalt und Diskriminierung prüft nun alle gemeldeten Vorfälle auch auf eine mögliche Weiterleitung an die Staatsanwaltschaft. Dadurch sollen rechtsfreie Räume vermieden und Beweismittelverluste verhindert werden, während Geschädigte bessere Unterstützung erhalten.

Die Staatsanwaltschaft Berlin wird den BFV außerdem bei dessen Arbeit im Themenbereich „Gesellschaftliche Verantwortung“ – vor allem im Kontext von Gewaltprävention, Kinder- und Jugendschutz sowie Antisemitismus und jeglicher Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit – unterstützen und beratend begleiten.

Fairplay im BFV

Auch im Jahr 2024 überschatteten viele Meldungen zu Gewaltvorfällen auf den Fußballplätzen in der ganzen Bundesrepublik den Fußballsport. Gewalttaten im Fußball sind in Berlin weiterhin beobachtet worden, weswegen jegliche präventive Maßnahme zur Bekämpfung von Gewalt und zur Förderung von Fairplay bei allen am Fußball beteiligten Personengruppen weiterhin gegeben ist. Der BFV hat die Zuwendung der Senatsverwaltung für die folgenden Maßnahmen genutzt:

- **Sicherheitsbeobachtungen**
- **Anti-Gewalt Kurse als Auflage vom Sportgericht**
- **Fairplay-Maßnahmen**
- **Workshops zum Thema Gewaltprävention**

Kampagne „Sprache ist Gewalt - Zeig Respekt!“

Der Berliner Fußball-Verband will auf verrohten Sprachgebrauch hinweisen und seine Vereine dazu ermutigen, verbale und kommunikative Gewalt ebenso wenig zu tolerieren wie physische Gewalt. Dafür hat der Verband im Rahmen einer Kampagne Handlungsempfehlungen erstellt, die zur Sensibilisierung und zum Handeln anregen sollen. Die Kampagne besteht aus drei Teilen und beschäftigt sich in diesem mit den unterschiedlichen Themen:

- **Sexistische Gewalt**
- **Gewalt gegen Schiedsrichter:innen**
- **Homo- und Trans*feindlichkeit**



“KINDER UND JUGENDLICHE MÜSSEN NOCH BESSER GESCHÜTZT WERDEN!”

SASCHA NOCON
(KINDERSCHUTZKOORDINATOR)

Der Berliner Fußball-Verband setzt sich seit jeher aktiv für den Kinderschutz im Berliner Fußball ein. Dafür werden regelmäßige Schulungen und Fortbildungen für Trainer:innen und andere Vereinsmitarbeiter:innen durchgeführt, um Sensibilität für Missbrauchsanzeichen zu schaffen und Prävention zu fördern. Darüber hinaus werden Vereine dabei unterstützt, Kinderschutzbeauftragte zu ernennen, die als Ansprechpersonen in den Vereinen fungieren. Der BFV bietet außerdem Präventionsangebote an und unterstützt die Berliner Vereine bei der Implementierung des Kinderschutzsiegels vom LSB. Durch die Bereitstellung eines transparenten Meldesystems für Verdachtsfälle schafft der BFV zusätzlich auch selbst eine Anlaufstelle innerhalb der Verbandsstrukturen und setzt damit ein entschlossenes Zeichen beim Kinderschutz.



Kennzahlen 2024:

- 35** Kinderschutz-Schulungen wurden in Berliner Vereinen durchgeführt.
- 744** Personen wurden zum Thema Kinderschutz geschult.
- 7** Vereine haben 2024 erstmals Kinderschutzbeauftragte ernannt.
- 69** haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende wurden geschult.
- 5** Fälle wurden über den Meldebutton gemeldet und bearbeitet.

“EHRENAMT IST UNBEZAHLBAR!”

KATHRIN NICKLAS
(EVENTS & SOZIALES)

Die Förderung und Stärkung des Ehrenamts sind eines der wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Ehrenamt ist die Säule des Sports, Rückgrat unserer Gesellschaft und fundamentaler Baustein des Berliner Amateurfußballs. Für alle Bereiche im TEAM BERLIN ist das ehrenamtliche Engagement essentiell und ohne die zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Stunden von Trainer:innen, Betreuer:innen, Funktionär:innen und Eltern wäre der Amateurfußball in seiner jetzigen Form nicht durchzuführen. Darum ist es eine ureigene Aufgabe des BFV, sich der Förderung des Ehrenamts anzunehmen und starke Ehrenamtsstrukturen im Berliner Fußballsport durch die Förderung von Maßnahmen zur Gewinnung, Anerkennung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen sicherzustellen.

Der Berliner Fußball-Verband zeichnet in jedem Jahr ca. 60 – 70 ehrenamtliche Personen mit dem DFB-Ehrenamtspreis aus. Der Preis richtet sich an Ehrenamtliche, die sich in ihrem Verein in besonderem Maße durch persönliche Leistungen und Verdienste hervorgehoben haben und von ihren Vereinen vorgeschlagen werden. Aus 262 Ehrenamts-Preisträgern werden jährlich die 100 engagiertesten in den "Club 100" des DFB eingeladen und bekommen weitere Preise.

Wichtige Tradition: BFV zeichnet Ehrenamt aus | Berliner Fußball-Verband e. V.

Der DFB hat 2015 die Aktion "junges Ehrenamt" ins Leben gerufen, um junge, talentierte Ehrenamtliche aus den Jugendabteilungen der Amateurvereine zu fördern. Ähnlich wie beim DFB-Ehrenamtspreis werden 280 Kreissieger:innen ermittelt, die an einer Fußball-Bildungsreise nach Spanien teilnehmen können. Der Preis richtet sich speziell an junge Ehrenamtliche im Alter von 18 bis 30 Jahren und geht ausschließlich an Kinder- und Jugendtrainer aller Altersklassen sowie an Jugendleiter.

„Aktion junges Ehrenamt“ begeistert Ehrenamtliche | Berliner Fußball-Verband e. V.



DIE EURO 2024: TREIBER FÜR EINE NACHHALTIGE TRANSFORMATION ODER DOCH NUR EIN "RAUMSCHIFF"?

NORMAN WIECHERT
(ABTEILUNGSLEITER EVENTS)



40.734

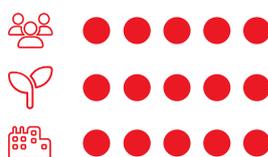
Personen haben sich als
Volunteer für die EURO 2024 für
Berlin beworben.

- davon 4.347 Berliner:innen
- davon 27.027 im Alter 18-30 Jahre
- ältester Bewerber war 87 Jahre
- 1.621 Volunteers kamen in Berlin zum Einsatz (Stadion + Stadt), davon 70,02% aus Berlin und 51,39% Frauen

Die EURO 2024 in Deutschland stand unter der Prämisse, die nachhaltigste EURO aller Zeiten zu werden. Logischerweise rückte damit auch Berlin als eines der Aushängeschilder des Turniers in den Fokus der Aufmerksamkeit - im sportlichen und kulturellen Kontext, aber auch im Kontext der Nachhaltigkeit.

Häufig wird den Veranstaltern solcher Turniere im Nachgang vorgeworfen, dass trotz vieler vorzeigbarer Maßnahmen nach Ende des Turniers nur wenige langfristige und damit nachhaltige Veränderungen in der austragenden Nation zu verzeichnen waren.

Und so startete die Senatsverwaltung für Inneres und Sport bereits Ende 2021 unter der Leitung der Projektgruppe EURO einen Dialogprozess, der zur Entwicklung eines Nachhaltigkeitsleitbildes für die EURO 2024 in Berlin führte. Bereits bei der Initialisierung war der BFV beteiligt und brachte sich konzeptionell ein. Zur Umsetzung wurden etwa 2 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt, die Projekte in den Bereichen Bildung, Sportentwicklung, Klimaverantwortung, Teilhabe und Fußballkultur unterstützen. Auch der Berliner FV war Teil der sogenannten Future League und hat sich mit Sport- und Bildungsangeboten eingebracht. So wurden die Green Volunteers entsprechend geschult, im Rahmen der Volunteer Academy wurden verschiedene Qualifizierungsangebote geschaffen und gemeinsam mit Berlin21 ein Workshop zum Thema "Nachhaltigkeit im Fußballverein" konzipiert und pilotiert.



Volunteers als Gastgeber:innen-Gesicht Berlins

Der BFV übernahm bereits mit Jahresbeginn 2023 das Volunteerprogramm für die Host City Berlin, finanziert durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport. Rund 550 Volunteers kamen im EURO-Zeitraum für die Stadt Berlin zum Einsatz.

Aufgrund der großen Vorerfahrung durch andere internationale Veranstaltungen und das jährliche DFB-Pokalfinale haben die Projektmanager Björn Lahn und Maximilian Naujocks ein überaus erfolgreiches Volunteerprojekt auf die Beine gestellt und durchgeführt. Dabei wurde das Thema Nachhaltigkeit groß gedacht und beispielsweise das Volunteer-Camp direkt an der Fan-Zone temporär eingerichtet und ohne Wegwerfmateriale gestaltet, die tägliche Verpflegung mit den Catering-Anbietern der Fan-Zone gelöst und damit nachhaltig umgesetzt, ein umfangreiches Rahmen- und Vorteilsprogramm für die vielen ehrenamtlichen Volunteers geschaffen und durch Schulungen und Bildungsangebote, bereitgestellt von der Future League, flankiert.

Auch nach der EURO wurde die Kommunikation mit den ehrenamtlichen Volunteers, v. a. mit denen, die aus Berlin und dem Umfeld kommen, aufrechterhalten. So wurden alle Berliner Bewerber:innen, die im Bewerbungsprozess angaben, sich auch über die EURO hinaus ehrenamtlich engagieren zu wollen, kontaktiert, nach Interessen und weiteren Kriterien befragt und an Vereine vermittelt. Die Aktion läuft weiterhin und soll dauerhaft fortgeführt werden:



EHRENAMT? EHRENAMT!

WILLKOMMEN IM TEAM BERLIN.

Du möchtest Dich ehrenamtlich im Sport in Berlin engagieren? Wir helfen Dir und vermitteln ...

DEIN

Ehrenamt im Sport!
Welches Ehrenamt interessiert Dich?

- Fußball oder Lieblingssportart: ...
- Trainer:in z.B. Mädchen, Jungen, Erwachsene ...
- Betreuer:in z.B. Mädchen, Jungen, Erwachsene ...
- Schiedsrichter:in in allen Altersklassen ...
- Vereinsfunktionär:in z.B. Vorstandarbeit, Management, Organisation ...
- Helfer:in für ALLES z.B. Gästehaus, Catering, Teammanagement ...
- soziale Themen z.B. Kinderschutz, Sucht, Gewalt ...

Wie können wir Dich zur Vermittlung erreichen?

Vorname: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Hier scannen und teilnehmen

Weitere Informationen findest du unter
<https://www.berliner-fussball.de/soziales/ehrenamt/>

DIE EURO 2024 Bühne nutzen...

Aktionstag "TEAM BERLIN HOME" auf der Berliner Fan Zone

Einmal während der EURO 2024 den Amateurfußball in den Mittelpunkt rücken! Dies war das Ziel am 28.6.2024. Im Schatten des Brandenburger Tors, wo sonst Hunderttausende die EM-Tore auf der großen Leinwand beim Public Viewing bejubelten, präsentierte der BFV den Kinderfußball und ehrte auf einer Bühne die Protagonisten des Amateurfußballs. Ein Tag im Zeichen des "Ein Team Berlin"-Gedankens.

Auch die Projekte "Alle kicken mit!" und "Raus aus dem Abseits!" waren im Herzen Berlins zu Gast und durften in der Adidas-Arena auf der Fan Zone ihr Können zeigen.



Ausstellung 125 Jahre BFV

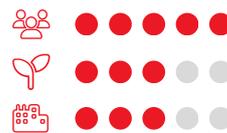
Die Ausstellung „125 Jahre Berliner Fußball“ zeigte während der EURO einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung des Fußballs in der Stadt und die verschiedenen Zeitabschnitte vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse in Berlin. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht dabei die Rolle des Verbandes zum Zeitpunkt seiner Gründung sowie an bedeutenden Wegmarken der Geschichte wie nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs oder bei der Deutschen Wiedervereinigung 1989/90. 19 Roll-Ups, die spannende Informationen, Geschichten und Momente der Berliner Fußball-Geschichte aufzeigen, konnten während der EURO kostenfrei im Europa Center bestaunt werden.

Wie geht es weiter nach der EURO?

Positive Auswirkungen des Turniers und ein kritischer Blick in die Zukunft – darum ging es beim Legacy Events im November. Unter starker Mitarbeit des BFV kamen etwa 100 Personen aus Politik, Kultur und Sport zusammen, um gemeinsam über die vielen positiven Effekte der UEFA EURO 2024 zu sprechen. Der Fokus lag dabei insbesondere auf den zahlreichen Projekten, die viele gesellschaftliche Mehrwerte geschaffen haben. Dabei wurde einerseits auf die positiven Effekte der EURO zurückgeblickt, aber auch kritisch über die auslaufenden Förderungen bei steigenden gesellschaftlichen Herausforderungen gesprochen. Darüber hinaus bot das Event eine Vielzahl an Workshops, eine Podiumsdiskussion und verschiedene Auswertungen der EURO durch die Host City Berlin. Das Legacy Event wurde gemeinsam vom Berliner Fußball-Verband, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, dem Landessportbund Berlin (LSB) und dem Berliner Netzwerk Fußball & Gesellschaft durchgeführt. Eine wertvolle Zusammenarbeit! Auch über die EURO hinaus...



TEAM BERLIN - BFV unterstützt...



Resozialisierung durch Fußball

Seit 1996 besteht mit der Jugendstrafanstalt Berlin eine Partnerschaft. Diese sichert regelmäßige Trainingseinheiten durch entsprechende Trainer in der JSA für sich gut führende jugendliche Strafgefangene ab. Der BFV unterstützt auch traditionell die jährliche kleine Weihnachtsfeier für die Fußball-AG der JSA.



Kleidungs Spenden...

... gingen über verschiedenste Einrichtungen in diesem Jahr nach Togo, an die Elfenbeinküste und nach Mosambik. Darüber hinaus wurden auf der BFV-Weihnachtsfeier Kleiderspenden und Hygieneartikel für die Bahnmissionsmission gesammelt und gespendet.



Jugendausschuss x Kinderkrebshilfe

Über das gesamte Jahr hinweg hat der BFV-Jugendausschuss bei seinen Veranstaltungen Spenden für die Kinderkrebshilfe der Charité Berlin gesammelt.



15.000€

sammelte der Jugendausschuss
2024 für die Kinderkrebshilfe





ÖKOLOGISCHE NACHHALTIKEIT

“DER SCHUTZ DES KLIMAS UND DER UMWELT IST IM INTERESSE ALLER!”

JAKOB DRÜGEMÖLLER
(NACHHALTIGKEITSMANAGER ÖKOLOGIE)

Ökologische Nachhaltigkeit im Amateurfußball geht weit über den Energie- und Ressourcenverbrauch hinaus. Sie umfasst alle Bereiche von der **Gestaltung der Sportstätten** und **Infrastruktur** über die **Mobilität** von Spieler:innen und Fans bis hin zu den verwendeten **Materialien** und der **Entsorgung von Abfällen**. Eine nachhaltige Ausrichtung in diesen Bereichen trägt nicht nur zum **Umweltschutz** bei, sondern sichert auch die **Zukunftsfähigkeit** des Fußballs - sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht.

Denn: Extremwetterlagen wie Hitze- und Dürreperioden, Starkregen oder Stürme stellen die Berliner Fußballlandschaft schon heute vor immer größere Herausforderungen. Die Folgen sind weitreichend - von Spielabsagen und zerstückelten Spielplänen über zunehmende gesundheitliche Belastungen für alle Spieler:innen bis hin zu fehlenden Ressourcen wie beispielsweise Wasser zur Bewässerung der Plätze. Die sich verändernden Rahmenbedingungen bedrohen bereits heute den von allen geliebten Fußball in seiner bisherigen Form.

Personalstelle Ökologie

Aus diesen Gründen hat der Berliner Fußball-Verband Ende 2023 eine Personalstelle für den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit geschaffen. Durch die im Rahmen der EURO 2024 geschaffenen Unterstützungsstrukturen konnte der BFV wichtige interne Schritte in den Bereichen **Energie, Wasser, Abfall und Mobilität** gehen und auch den Berliner Vereinen z. B. bei Fragen zu Projektideen und Fördermitteln beratend zur Seite stehen.



01. AUG '24

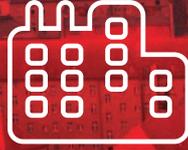
war in diesem Jahr das Datum des World
Shootout Days. Mehr Infos unter:
<https://www.footprintnetwork.org/>



Top 5 Maßnahmen in 2024:

-  Durchführung einer **Energieberatung** der Geschäftsstelle und Sportschule mit dem Ziel der Sanierung beider Liegenschaften nach energetischen Gesichtspunkten.
-  Gründung einer **AG-Nachhaltigkeit** mit Vertreter:innen aus Haupt- und Ehrenamt sowie aus Berliner Vereinen.
-  Durchführung von **2 Schulungen** für Vereine sowie Entwicklung eines Moduls für die Vereinsmanager:innen-Ausbildung.
-  Durchführung von **16 Einzelberatungen** in Berliner Vereinen.
-  **Kostenloses Deutschlandticket** für die hauptamtlichen Mitarbeitenden zur Förderung nachhaltiger Mobilität.





ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT



“ÖKONOMISCHE KONTINUITÄT IST DIE GRUNDLAGE NACHHALTIGEN HANDELNS”

FLORIAN SCHÄFER
(REFERENT GESCHÄFTSFÜHRUNG & SPORTPOLITIK)

In einer immer komplexer und dynamischer werdenden Welt ist wirtschaftliche Nachhaltigkeit für den langfristigen Erfolg des Berliner Fußball-Verbandes unerlässlich. Gerade im Amateurfußball, der historisch auf ehrenamtlicher Basis funktioniert und auf begrenzte finanzielle Ressourcen angewiesen ist, ist es entscheidend, die wirtschaftlichen Strukturen so zu gestalten, dass sie auch in Zukunft tragfähig und belastbar sind. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit umfasst nicht nur den effizienten Einsatz finanzieller Mittel, sondern auch die Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen und die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze.

Die Entwicklung moderner Arbeitsstrukturen und die Positionierung als verantwortungsvoller Arbeitgeber sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Zukunftsfähigkeit. Der Verband steht vor der Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden, die den Anforderungen einer sich verändernden Arbeitswelt gerecht werden. Dazu gehören nicht nur faire Entlohnung und Arbeitsbedingungen, sondern auch die Förderung von Weiterbildung, Flexibilität und Work-Life-Balance.

Gleichzeitig gilt es, die Ressourcen effizient einzusetzen und den Verband langfristig finanziell abzusichern, um die Kontinuität und Qualität des Fußballs auf allen Ebenen zu gewährleisten. Nur mit einer soliden wirtschaftlichen Basis kann sich der Amateurfußball in den kommenden Jahren erfolgreich weiterentwickeln und die Voraussetzungen für eine nachhaltige Zukunft schaffen.

Beitragsanpassung

Auf dem außerordentlichen Verbandstag des BFV am 16. November 2024 wurde eine grundlegende Reform der Finanzströme zwischen dem Berliner Fußball-Verband und den Berliner Vereinen beschlossen. Ab Juli 2025 wird der monatliche Mitgliedsbeitrag „TEAM BERLIN aktiv“ eingeführt, der die bisherigen Beiträge und Gebühren ersetzt und zukünftig individuell je Vereinsmitglied berechnet wird. Weitere Anpassungen betreffen Gebühren und Strafen in verschiedenen Ordnungen sowie Aus- und Fortbildungsgebühren, die ab Januar 2025 gelten. Zudem wurden Änderungen bei den Schiedsrichterkosten beschlossen, darunter eine Erhöhung und eine Reform der Auszahlung, die künftig direkt durch den BFV erfolgt. BFV-Präsident Bernd Schultz sagt: „Die Delegierten des außerordentlichen Verbandstags haben mit ihren Stimmen heute eine grundlegende Systemumstellung bei den Geldflüssen zwischen Verband und Vereinen verabschiedet. Dies ist ein zukunftsweisender Schritt, der nicht nur dem steigenden Finanzbedarf des Berliner Fußball-Verbands Rechnung trägt, sondern auch eine erhebliche Entbürokratisierung und Vereinfachung der Zahlungsabläufe für unsere Mitgliedsvereine mit sich bringt.“

 **ca. 6.6 Mio. €**
betrug der Haushalt des BFV in
2024

Digitalisierung des BFV

NICO ZÜNDORF
(VERBANSENTWICKLUNG, INNOVATION
& DFB-MASTERPLAN)

Team Berlin App

Im Rahmen des Marken-Relaunches des BFVs wurde die Team Berlin App vorgestellt und veröffentlicht. Ziel der App ist es, den direkten Austausch innerhalb der Berliner Fußballfamilie zu erleichtern, Prozesse zu digitalisieren (Bspw. Plastik-Ausweise) und eine einheitliche Plattform zur Kommunikation zu schaffen. Darüber hinaus werden auch der Kontakt sowie der Zugang zu Informationen des BFV erleichtert. So bietet die App u. a. folgende zentrale Funktionen und Mehrwerte, die fortlaufend verbessert und erweitert werden:

- Mitgliederbereich: Inkl. Profil-Anlegung und Interaktionsbereich
- Chat-Funktion: Zur Interaktion untereinander
- Push-Nachrichten: Kurzfristige Informationen in verschiedenen Kategorien
- Schwarzes Brett: Zur Spielauswahl, Gegnersuche, Bewerbungen, etc.
- Berlins Fußballkarte: Interaktive Karte mit Sportanlagen und Vereinen
- Upload-Funktion: Verschiedene Interaktionsangebote („Dein Traumtor“, „Dein Finalmoment“, etc.)
- Ansprechpartner:innen: Leichter Zugang zu entsprechenden Ansprechpersonen (bspw. Staffelleitungen)
- „Melde-Button“: Vorkommnisse sind unkompliziert mitteilbar über „Ereignis melden“
- (Diskriminierungsvorfälle, Fairplay-Geste, etc.)

Die Anwendung kann im [App Store](#) sowie im [Google Play Store](#) heruntergeladen werden.



030 eCup

Der 030 eCup, der am 17. Januar 2025 im XPERION Berlin stattfand, setzte bewusst auf nachhaltige Konzepte, wie die digitale Turnierorganisation und den Einsatz von QR-Codes, um Regeln und Spielpläne umweltfreundlich auf Smartphones zugänglich zu machen. Hertha BSC sicherte sich den Titel des „Berliner eFootball-Meisters 2025“, während Rotation Prenzlauer Berg als Finalgegner für den DFB-ePokal nachrückte und dort in der ersten Runde antritt. Die Partnerschaft mit der Fußball-Woche und Moderator Tolga „Santino“ förderten eine breite mediale Reichweite und nachhaltiges Interesse an eFootball. Angesichts des positiven Feedbacks und der steigenden Teilnehmerzahlen wird beabsichtigt, das Event in Zukunft zu einer festen Institution im Berliner eFootball werden zu lassen und als nachhaltiges Modell für digitale Sportevents zu dienen.

eTicketing

Nachdem beim COSY-WASCH Landespokalfinale der 1. Herren im Rahmen des "Finaltags der Amateure" die Tickets schon seit längerer Zeit online als eTickets erhältlich sind, wurde dieser Ablauf in der Saison 2024/25 auf alle weiteren Landespokalfinals in Berlin ausgeweitet. Somit waren alle 20 Paarungen der Herren, Frauen, Junioren, Juniorinnen und Senioren im Online-Verkauf erhältlich. An den Stadioneingängen wurden dementsprechend ausschließlich digitale und nur bei Bedarf Print@Home-Tickets akzeptiert. Diese konnten entweder bereits im Vorverkauf oder vor Ort über aushängende QR-Codes auf dem Smartphone oder zu Hause über mobile Endgeräte oder den PC gebucht werden. Mit dieser Vorgehensweise wird der Prozess des Ticketverkaufs deutlich vereinfacht sowie Ressourcen (Papier) geschont. Deshalb wird dieser Prozess weiter verstetigt.

“WIR WOLLEN MIT DEM INNOVATIONSPREIS DAS SIGNAL SENDEN, DASS ES SICH LOHNT SICH EHRENAMTLICH ZU ENGAGIEREN!”

MALTE SCHRUTH
(PRÄSIDIALMITGLIED INNOVATION VEREINS- & VERBANDSBANDSENTWICKLUNG & QUALIFIZIERUNG)

Was sind die Hauptziele und Kriterien, die den BFV bei der Entwicklung des Innovationspreises motiviert haben?

Malte Schruth: Ausgehend von der Future BFV Handlungsempfehlung Nr. 10 war folgende Zielmaßgabe dokumentiert: „Ständige gesellschaftliche Veränderungen erfordern ständige Weiterentwicklungen in unserem Verband. Wir wollen stets dazulernen und haben einen Ort etabliert, der Innovationen und neue Technologien aufnimmt und diskutiert, der Innovationen aktiv sucht, erarbeitet und in unseren Verband und die Vereine einspeist und der zu einem Klima der Innovation im BFV beiträgt.“

Zur Konzeption und Umsetzung dieser Zielstellung haben ab Frühjahr 2023 viele Arbeitstreffen unter meiner Leitung stattgefunden. Mit initiiert und begleitet im Hauptamt durch Martin Meyer wurde die weitere organisatorische Begleitung im Laufe des Jahres 2023 Nico Zündorf übergeben. Bei der Konzeption haben verschiedene Impulsgeber:innen mit unterschiedlichen Hintergründen teilgenommen und mitgearbeitet. Sowohl Vertreter:innen aus dem BFV-Präsidium, als auch Expert:innen aus der Sport-Community Berlins (bspw. Fußball-Woche, Common Goal, DRAVT Sports), aber auch Content-Creator:innen oder Kurator:innen von Projekten über den Sport hinaus (bspw. Fotografiska Berlin) haben das Projekt auf den Weg gebracht.

Was waren die Erfolgsfaktoren, dass so viele Vereine teilgenommen haben?

MS: Erfolgsfaktoren waren sicherlich zum einen das Preisgeld von insgesamt bis zu 20.000€, die niedrigschwelligen Einreichungsmöglichkeiten sowie die Kommunikation. Der Innovationspreis wurde im März 2024 öffentlich vorgestellt und medial mit einem Gesamtpreisgeld von bis zu 20.000€ breit gestreut. Ideen konnten dabei in folgenden fünf verschiedenen Kategorien niedrigschwellig (Instagram, Zentrales Formular, Team Berlin App) durch jedes Vereinsmitglied eines Berliner Fußballvereins für 6 Wochen eingereicht werden: Ehrenamtsgewinnung, Nachhaltigkeit oder Digitalisierung und Technik Kommunikation und Verbreitung, Spielkultur, Training, und Ausbildung. Es wurde bewusst eine neue

Ansprache gewählt, mit dem Moderator „Tolga Santino“ über Instagram und der Reichweitenverstärkung durch z. B. die Fußball-Woche und Delay-Sports.

Wie können auch andere Vereine zukünftig von den entwickelten innovativen Ansätzen profitieren?

MS: Zentral wollen wir mit dem Innovationspreis des Berliner Fußballs das Signal senden, dass es sich lohnt, sich im Fußball ehrenamtlich zu engagieren, indem wir Projekte unserer Vereine sichtbar machen. Dazu wird es auch eine Nachbegleitung der Gewinnerideen geben, welche durch die BFV-Vereinsberatung koordiniert wird. Dadurch können auch andere Vereine Mehrwerte aus den innovativen Projekten herausziehen.

Wird es auch im kommenden Jahr einen Innovationspreis geben?

MS: Eine Fortführung des innovativen Preises wird für 2025 fest anvisiert. Es soll aber kein Copy/Paste-Konzept von dem Preis aus 2024 werden. Hier befinden wir uns aktuell in der Konzeption. Die Niedrigschwelligkeit der Ideeneinreichung sowie die innovative Kommunikation werden sicherlich fester Bestandteil bleiben. Bspw. sehen wir aber bei den fünf Einreichungskategorien Anpassungspotenzial. Wenn es so weit ist, wird der Berliner Fußball hiervon auf jeden Fall mitbekommen und wir freuen uns wieder über die rege Beteiligung. //



30

Ideen sind von insgesamt 20 Vereinen für den Innovationspreis eingegangen



DAS SIND DIE **GEWINNER:INNEN**

Spielkultur, Training und (Aus-)Bildung:

Viktoria 89 und Türkiyemspor

Die Preisträger in der Kategorie „Spielkultur, Training und (Aus-)Bildung“ wurden am Freitag, den 5. Juli 2024 durch Tolga Herdem auf Instagram veröffentlicht ([zum Beitrag auf Instagram](#)).

Der BFV prämiiert den FC Viktoria 1889 Berlin mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 2.500 Euro. Der Verein aus dem Südwesten reichte ein Konzept zur innovativen Frauenfußballförderung ein. Platz zwei und 1.000 Euro gehen an Türkiyemspor Berlin, die mit dem Projekt „Fußball ohne Grenzen“ die sozialen Werte des Fußballs stärken wollen.

Alle eingereichten Ideen der Kategorie können hier eingesehen werden: [Spielkultur, Training und \(Aus-\)Bildung](#)

Nachhaltigkeit:

FC Internationale und BAK 07

Die Preisträger in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ wurden am Donnerstag, den 4. Juli 2024 auf dem LinkedIn-Kanal von Vanessa Nord veröffentlicht ([zum Beitrag auf LinkedIn](#)).

Der BFV prämiiert den FC Internationale mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 2.500 Euro. Der Verein aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg reichte das Konzept für den ersten Zero Waste Spieltag in Berlin ein. Platz zwei und 1.000 Euro gehen an Berliner Athletik Klub 07, der mit dem Projekt „Futuramateure 07“, Plastik- und Einwegutensilien ersetzen sowie den Papierverbrauch durch Digitalisierung eindämmen will.

Alle eingereichten Ideen der Kategorie können hier eingesehen werden: [Nachhaltigkeit](#)

Ehrenamtsgewinnung:

Polar Pinguin und Moabiter FSV

Die Preisträger in der Kategorie „Ehrenamtsgewinnung“ wurden am Mittwoch, den 3. Juli 2024 auf dem Facebook-Kanal des Landessportbundes Berlin (LSB) veröffentlicht ([zum Beitrag auf Facebook](#)).

Der BFV prämiiert Polar Pinguin mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 2.500 Euro. Der Verein aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg reichte ein 365-Grad-Konzept zur Gewinnung, Begleitung und Bindung von Ehrenamtlichen ein. Platz zwei und 1.000 Euro gehen an den Moabiter FSV, der eine Idee zu einer digitalen Plattform für Engagement im Verein einbrachte.

Alle eingereichten Ideen der Kategorie können hier eingesehen werden: [Ehrenamtsgewinnung](#)

Kommunikation und Verbreitung:

BW Hohen Neuendorf und BFC Alemannia 1890

Die Preisträger in der Kategorie „Kommunikation und Verbreitung“ wurden am Dienstag, den 2. Juli 2024 auf dem Instagram-Kanal von Delay Sports Berlin veröffentlicht ([zum Beitrag auf Instagram](#)).

Der BFV prämiiert den SV BW Hohen Neuendorf mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 2.500 Euro. Der Verein aus dem Norden reichte ein Konzept zur Erstellung eines Kampagnenvideos sowie für einen Media Pool, eine Plattform mit Bildmaterial und einem Kontaktferzeichnis zu "Creator:innen" für Vereine, ein. Platz zwei und 1.000 Euro gehen an den BFC Alemannia 1890, der durch eine Streetsoccer-Aktion Kinder und Jugendliche in der Nachbarschaft auf innovative Art ansprechen will.

Alle eingereichten Ideen der Kategorie können hier eingesehen werden: [Kommunikation und Verbreitung](#)

Digitalisierung und Technik:

LBC 25 und Askania Coepenick

Die Preisträger in der Kategorie „Digitalisierung und Technik“ wurden am Montag, den 1. Juli 2024 in der Print-Ausgabe und auf dem Instagram-Kanal der [Fußball-Woche](#) veröffentlicht ([zum Beitrag auf Instagram](#)).

Der BFV prämiiert den Lichtenrader BC mit dem ersten Platz und einem Preisgeld von 2.500 Euro. Der Verein aus dem Süden Berlins reichte ein Konzept zur Digitalisierung der internen Vereinskommunikation und -verwaltung sowie für ein System zur Spielanalyse und zum Leistungs-Tracking ein. Platz zwei und 1.000 Euro gehen an den SV Askania Coepenick, der unter anderem eine Idee für ein digitales Tool zur Erfassung der Auslastung der Vereinssportplätze einreichte.

Alle eingereichten Ideen der Kategorie können hier eingesehen werden: [Digitalisierung und Technik](#)



AUSBLICK 2025 - WEIL WIR DEN NACHHALTIGEN AMATEURFUSSBALL BRAUCHEN!

Der Amateurfußball spielt eine zentrale Rolle in der Gesellschaft und hat das Potenzial, in dieser einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Angesichts der Herausforderungen, vor denen wir heute stehen, ist es unerlässlich, dass sich auch der Amateurfußball aktiv mit dem Thema der Nachhaltigkeit auseinandersetzt und die "Enkeltauglichkeit" des Fußballsports sicherstellt. Dabei rücken die drei Dimensionen Soziales, Ökologie und Ökonomie in den Fokus der Betrachtung und werden dahingehend analysiert, inwiefern der Amateurfußball gesellschaftlich und auch zwischenmenschlich seinen Beitrag leistet. Es wird weniger darauf ankommen, Kleinigkeiten zu verändern, sondern vielmehr die Nachhaltigkeit übergeordnet zu betrachten und in allen Bereichen des Amateurfußballs in der alltäglichen Zusammenarbeit mitzudenken.

Der Berliner Amateurfußball bietet eine Plattform für den sozialen Austausch und die Integration unterschiedlichster Gesellschaftsgruppen. Er fördert Werte wie Respekt, Toleranz, Fairplay und Teamgeist und trägt damit zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. Insbesondere in einer Stadt wie Berlin ist der Amateurfußball ein wichtiger Begegnungsraum, der soziale Barrieren überwinden und interkulturelle Verständigung fördern kann. Um dieses soziale Fundament zu festigen, wird der BFV gezielte Maßnahmen ergreifen, um das Ehrenamt weiter zu fördern, dessen Wertschätzung zu steigern und es langfristig abzusichern. Durch umweltfreundlichere Praktiken hat der Berliner Fußball das Potenzial, einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Maßnahmen wie die Förderung von Energieeffizienz in Vereinsgebäuden und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrgemeinschaften können die ökologische Bilanz erheblich verbessern. Der BFV möchte gemeinsam mit den Vereinen Anleitungen erarbeiten und veröffentlichen, um umweltfreundliche Maßnahmen zu implementieren und so das Bewusstsein für den Klimaschutz innerhalb der Berliner Fußballgemeinschaft zu schärfen. Nachhaltigkeit im Amateurfußball umfasst auch die Sicherung einer stabilen finanziellen Grundlage für Vereine und Verbände. Es gilt, wirtschaftliche Stabilität mit fairen, effizienten und transparenten Prozessen zu verbinden und gleichzeitig neue Einnahmequellen zu erschließen, etwa durch Förderprogramme oder nachhaltige Sponsoringpartnerschaften. Der BFV wird sich aktiv dafür einsetzen, dass Vereine wirtschaftlich gefördert und in ihrer Finanzplanung unterstützt werden.

Der Amateurfußball muss sich darauf fokussieren, unter Berücksichtigung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte positive Impulse in die Gesellschaft und die Umwelt zu geben. Indem Verband und Vereine nachhaltige Praktiken implementieren und ein Bewusstsein für diese Themen schaffen, kann die Berliner Amateurfußballfamilie eine Vorbildrolle einnehmen und einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft leisten. Am Ende steht das Ziel, dass auch unsere Enkelkinder ohne Einschränkungen Fußballspielen können, denn Berlin ist eine Stadt, die den Amateurfußball braucht. Den leistungsorientierten Fußball. Den Breitenfußball. Den für jeden Menschen zugänglichen Fußball. Den nachhaltigen und somit organisierten Fußball.

Damit wir auch in Zukunft stolz darauf sein können, **EIN TEAM BERLIN zu sein!**

EIN TEAM BERLIN - DAS SIND UNSERE PARTNER & Netzwerke





BERLINER
FUSSBALL-VERBAND

Impressum

Berliner Fußball-Verband e. V.
Humboldtstraße 8A / 14193 Berlin
T 030 896994 0

info@berliner-fussball.de

BERLINER-FUSSBALL.DE



INSTAGRAM.COM/BERLINERFV



Verantwortlich für den Inhalt

Jakob Drügemöller, David Mieg

Bildrechte

BFV, Sandra Ritschel, Anpfiß ins
Leben, Loredana Zafisambondaoky,
DFB, DFB-Stiftung Sepp Herberger,
Getty Images, Ralf Kuckcuk

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des Berichts war der 14.02.2025

Design und visuelle Umsetzung

FHCM Design Agentur

